

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R25D-6451/209/7

An der Schule „Marienberger Straße“ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

eines Fachleiters (m/w/d) Mobiler sonderpädagogischer Dienst und/oder Inklusionsbegleitung

unbefristet zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerber, die bereits in einem unbefristeten Dienst- oder Anstellungsverhältnis als Lehrkraft mit dem Freistaat Sachsen stehen.

Fachleiter Mobiler sonderpädagogischer Dienst sind verantwortlich für die Koordination der Arbeit des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes. Fachleiter Inklusionsbegleitung sind verantwortlich für die Koordination der Inklusionsbegleitung.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Leitung des MSD: Koordinierung der Planung, Durchführung und des Abschlusses des Verfahrens zur Beratung und Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf durch den MSD,
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit den MSD anderer Schulen sowie der vorschulischen Einrichtungen im Kooperationsverbund,
- Mitwirkung an der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes,
- Verwaltung der diagnostischen Testmaterialien,
- Mitwirkung in den Kooperationsverbänden der Stadt Dresden.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert:

- eine sonderpädagogische Ausbildung,
- mehrjährige Unterrichtserfahrung in dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und
- Erfahrung in Beratung und Diagnostik

Wir erwarten:

- fundierte Kenntnisse zum spezifischen Bildungs- und Erziehungsauftrag und zu den relevanten fachlichen und rechtlichen Grundlagen,

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **30.05.2024**

an die Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Marienberger Straße, Marienberger Straße 7, 01279 Dresden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Schulleiterin Frau Kati Erlmeier, Telefon 0351-21769488, zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **30.05.2024** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c, Artikel 88 Datenschutzgrundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R25D-6451/209/7

- Bereitschaft zur Unterstützung der Schulleitung bei der weiteren Qualitätsentwicklung der Förderschule Marienberger Straße sowie bei inhaltlichen, organisatorischen und administrativen Aufgaben im übertragenen Verantwortungsbereich,
- Erfahrungen bei der Umsetzung des Verfahrens zur Beratung und Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf, in der Führung des Prozesses der Förderplanarbeit und in der interdisziplinären Zusammenarbeit,
- Bereitschaft zur Kooperation und Beratung von Schulen und
- sichere Kenntnisse der Office-Anwendungen Word und Excel.

Darüber hinaus sind Verantwortungsbewusstsein, sicheres Auftreten, ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Eigenständigkeit, hohe Flexibilität und Belastbarkeit erwünscht.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. formloses Bewerbungsschreiben
2. Formblatt „Bewerbung“ (<http://www.schule.sachsen.de/622.htm?id=187>)
3. tabellarischer Lebenslauf mit einem Passbild neueren Datums
4. lückenloser Nachweis des persönlichen und beruflichen Werdegangs

Die Ausschreibung erfolgt inhaltlich und organisatorisch gemäß der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Bereiche besonderer schulischer Aufgaben an öffentlichen Schulen und die Tätigkeit von Fachberatern (VwV – BbschA/FB) vom 08. November 2019.

Fachleiter können bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L höhergruppiert werden. Verbeamtete Lehrkräfte können nur bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in die Besoldungsgruppe A 14 befördert werden.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.